



# Dreifach-Erfolg unter dem KMU-Instrument

Seit 1. Januar 2014 gibt es mit dem KMU-Instrument eine EU-Förderschiene speziell für hochinnovative kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Im Rahmen der zweiten Ausschreibungsrunde 2014/Phase 1 hat die BayFOR drei junge Firmen bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützt – und war drei Mal erfolgreich!

Zwei der bewilligten Anträge kamen aus den Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT); es waren zugleich die einzigen IKT-Anträge aus Bayern. Die Firma InnoRoute will im Rahmen ihres Projektes **TrustNode** bestehende Routing-Technologien auf ein neues Level heben – weg von großen, zentralen Routern, hin zu einem intelligenten, dezentralen Netzwerk. Während in der jetzigen Förderperiode (Phase 1) die Durchführung einer Machbarkeitsstudie auf der Agenda steht, arbeitet InnoRoute bereits gemeinsam mit der BayFOR an einem Antrag für eine Fortführung der Förderung (Phase 2) zur Durchführung von Demonstrationsaktivitäten, die das Produkt zur Marktreife bringen sollen.

An Menschen, die gleichzeitig taub und blind sind, richtet sich das Projekt **Ph1ProHap2**, das von hapticom, einem Spin-off der Technischen Universität Dresden, durchgeführt wird, welches bis Ende 2014 in München

beheimatet war. hapticom entwickelt das erste „Tablet“ für taubblinde Menschen, mithilfe dessen Betroffene intuitiv und selbstbestimmt über den Tastsinn eine Verbindung mit ihrer Umwelt aufbauen können. Die Kommunikationsgeräte basieren auf der internationalen Blindenschrift (Braille).



hapticom „Tablet“ für taubblinde Menschen

Im Bereich Weltraum ist dagegen das Projekt **Space-COTS** der Firma Spectrum ARC GmbH angesiedelt, ein Spin-off des DLR innerhalb des Gründerprogramms des ESA BIC Bavaria, das Elektronikkomponenten für

die Raumfahrt testet und qualifiziert. Diesen Markt beherrschen bislang wenige große Zulieferer, die ihren Sitz größtenteils in den USA haben. Mit einer neuen, günstigeren Generation von Komponenten will Europa diese Vorherrschaft aufbrechen. Spectrum ARC GmbH legt den Schwerpunkt dabei auf das Testen dieser neuen Komponenten, um so europäischen Elektronikherstellern den Weg auf diesen Markt zu ebnet.

Die Förderung beträgt jeweils 50.000 Euro für sechs Monate. Daneben erhalten bewilligte Projekte unter dem KMU-Instrument ein Business Coaching.

Das Enterprise Europe Network stellt hierfür einen Key Account Manager zur Verfügung, der bei der Identifizierung eines geeigneten Business Coaches der EU-Kommission behilflich ist und Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes leistet. Für die beiden Firmen InnoRoute und Spectrum ARC ist die BayFOR als Key Account Manager tätig.

## EEN: Projektpartner für EU-Antrag gesucht?

In Ihrem Konsortium fehlt noch ein kompetenter Partner? Oder möchten Sie selbst Ihre Expertise in ein EU-Projekt einbringen? Über das Enterprise Europe Network (EEN) haben Sie die Möglichkeit, gezielt nach Kooperationspartnern zu suchen. Eine internationale Datenbank bietet EEN-Partnereinrichtungen wie der BayFOR Zugriff auf zahlreiche Angebote und Gesuche aus aller Welt. Insbesondere KMU, aber auch Wissenschaftler, die als Partner in einem solchen Projekt Erfahrungen auf EU-Ebene sammeln möchten, können von diesem Service profitieren. Im Mittelpunkt steht dabei jeweils das Profil des suchenden Akteurs, in dem detailliert

festgehalten wird, welche Kompetenzen er in ein Projekt einbringen kann bzw. welche Kompetenzen er für sein Projekt sucht. Im vergangenen Jahr lancierte die BayFOR auf diese Weise Suchanfragen von zwölf Konsortien, auf die sich 82 Interessenten meldeten. Zudem bewarb sie zwanzig potenzielle Partner aus Bayern bei EU-Koordinatoren. Insgesamt neun Konsortien konnten so mit Unterstützung der BayFOR komplettiert werden und rechtzeitig zur Deadline einen Antrag einreichen.



### Kontakt

Natalia García Mozo, Bereichsleiterin KMU-Beratung, Tel.: +49 (0)89 9901888-171, E-Mail: mozo@bayfor.org